

RS Lvwg 2015/2/18 LVwG- 2015/20/0039-2

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.02.2015

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

18.02.2015

Index

90/01 Straßenverkehrsrecht

Norm

StVO 1960 §5 Abs1

StVO 1960 §4 Abs1 litc

1. StVO 1960 § 5 heute
 2. StVO 1960 § 5 gültig ab 24.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
 3. StVO 1960 § 5 gültig von 14.01.2017 bis 23.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/2017
 4. StVO 1960 § 5 gültig von 01.09.2012 bis 13.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2012
 5. StVO 1960 § 5 gültig von 01.07.2005 bis 31.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2005
 6. StVO 1960 § 5 gültig von 01.01.2003 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 128/2002
 7. StVO 1960 § 5 gültig von 25.05.2002 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2002
 8. StVO 1960 § 5 gültig von 22.07.1998 bis 24.05.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/1998
 9. StVO 1960 § 5 gültig von 06.01.1998 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 3/1998
 10. StVO 1960 § 5 gültig von 01.10.1994 bis 05.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
 11. StVO 1960 § 5 gültig von 25.04.1991 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 207/1991
 12. StVO 1960 § 5 gültig von 01.05.1986 bis 24.04.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 105/1986
-
1. StVO 1960 § 4 heute
 2. StVO 1960 § 4 gültig ab 01.06.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 37/2019
 3. StVO 1960 § 4 gültig von 01.09.2012 bis 31.05.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2012
 4. StVO 1960 § 4 gültig von 01.07.2005 bis 31.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2005
 5. StVO 1960 § 4 gültig von 19.01.2002 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2002
 6. StVO 1960 § 4 gültig von 01.07.1996 bis 18.01.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 201/1996
 7. StVO 1960 § 4 gültig von 01.05.1986 bis 30.06.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 105/1986

Rechtssatz

Im gegenständlichen Fall liegen Umstände vor (insbesondere eine sehr kurze zur Verfügung stehende Zeit), welche die Nachtrunkverantwortung als unglaubwürdig erscheinen lässt. Wenn jemand, der ursächlich an einem Verkehrsunfall beteiligt ist, den Ort des Verkehrsunfalls, bei welchem es zu Ermittlungen durch die Polizei kommt, verlässt und Alkohol konsumiert, verstößt er gegen § 4 Abs 1 lit c StVO. Im gegenständlichen Fall liegen Umstände vor (insbesondere eine sehr kurze zur Verfügung stehende Zeit), welche die Nachtrunkverantwortung als unglaubwürdig erscheinen lässt. Wenn jemand, der ursächlich an einem Verkehrsunfall beteiligt ist, den Ort des Verkehrsunfalls, bei welchem es zu Ermittlungen durch die Polizei kommt, verlässt und Alkohol konsumiert, verstößt er gegen Paragraph 4, Absatz eins, Litera c, StVO.

Schlagworte

Inbewegungsetzen von Kraftfahrzeug, Zurückrollenlassen von Kraftfahrzeug, Lenken von Kfz im alkoholbeeinträchtigten Zustand, Nachtrunk, Mitwirkungsverpflichtung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWG:2015:LVwG.2015.20.0039.2

Zuletzt aktualisiert am

28.09.2015

Quelle: Landesverwaltungsgericht Tirol LVwg Tirol, <https://www.lvwg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at